DER ELSTERTAL BOTE

Amtsblatt, Nachrichten, Informationen für Bad Köstritz
mit den Ortsteilen Gleina, Hartmannsdorf, Pohlitz, Reichardtsdorf

Do., 21.09.2023
Jahrgang 34 | Nr. 9

links: Dirk und Katrin Panzer vom Gartenbaubetrieb „Paul Panzer“ mit der zweit- und drittplatzierten Dahlie zum 45. Dahlienfest in Bad Köstritz und Tochter Elisabeth, als neue Dahlienkönigin, mit der Siegerdahlie • rechts: Michaela Grace und Elisabeth – alte und neue Dahlienkönigin
Informationen zu den Dahlien auf Seite 3

Liebe Mitbürger,

was bewegte uns besonders im Monat September. Das 45. Dahlienfest war trotz geringeren Budgets ein voller Erfolg. Nicht nur bei der Auswahl der Interpreten, auch mit dem Wetter kann ein solches Straßenfest gelingen – oder auch nicht. In diesem Jahr gab es bis auf Freitagabend nicht viel zu meckern, und da meine ich wirklich nur das Wetter. Der Auftakt mit Rosa war mehr als gelungen, auch wenn ein großer Fan der Band nicht mehr dabei sein konnte.

Am Samstag und Sonntag stand dann die Unterhaltung für Jung und Alt auf dem Programm, für das leibliche Wohl war gesorgt und neben den Dahlien, denen das Fest galt, lief auch das berühmte Köstritzer Bier. Die neue Dahlienkönigin Elisabeth wurde gekrönt und Michaela Grace aus ihrem Amt verabschiedet. Mit einem weinenden und lachenden Auge sowie vielen unvergessenen Erlebnissen endete ihre Amtszeit. Ein besonderes Geschenk für ihr engagiertes Wirken war die Taufe einer Dahlie aus dem Gartenbaubetrieb „Paul Panzer“ auf ihren Namen „Michaela Grace I“.

Ein großer Dank an alle Akteure, die unser Dahlienfest zu etwas Besonderem gemacht haben. Ich danke unseren Bauhofmitarbeitern, die unermüdlich bestrebt sind, unsere Stadt in ein gutes Licht zu setzen, auch wenn „unser Heinrich“ etwas zu kurz kam, genauso wie den Mitarbeitern der Verwaltung für die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Festes.

Großen Dank an Collage und die Bühnentechnik und unseren langjährigen Caterer, die EWU. Wie bei jedem größeren Fest sind auch Sponsoren wichtig, die jedes Jahr unsere Stadt großzügig unterstützen. Besonders ist an dieser Stelle unser Chemiewerk zu nennen.

Egal, bei welcher Veranstaltung, bei Vereinsfesten, schulischen Projekten und auch sonst, springt unser CWK ein und macht vieles möglich. Danke!

Auch die Elster brannte, nach einer kleinen Pause, wieder in Bad Köstritz. Viele Besucher warteten auf die heranschwimmenden Lichter vergebens, wurden aber letztendlich von einem fantastischen Feuerwerk entlohnt. Besonders schnell und gründlich wurde die Brücke von allen Verkaufsständen und der Bühnentechnik befreit, so das am Morgen nichts mehr zu sehen war. Ein großes Lob an den Veranstalter und sein Team.

Sie sehen, in unserer Heimatstadt kann man feiern und niemand möchte auf ein Dahlienfest und andere Veranstaltungen verzichten. Damit das so bleiben kann, ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen und mit neuen Ideen frischen Wind in unsere Stadt weht.

Eine große Veranstaltung kann mit oder ohne Eintritt erfolgen. Speisen und Getränke können moderat oder als zu teuer empfunden werden. Letztendlich stehen auch hier Menschen mit Familien im Hintergrund, die es lieben, anderen etwas zu bieten und zu unterhalten. Aber auch sie wollen und müssen Geld verdienen, um ein auskömmliches Leben zu haben.

Liebe Bad Köstritzerinnen und Bad Köstritzer,

nach den beiden erfolgreichen Großveranstaltungen in den ersten Septembertagen freue ich mich heute schon mit Ihnen und den vielen Gästen unserer Stadt auf die noch folgenden Feste.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt

Impressionen vom 45. Bad Köstritzer Dahlienfest

1. bis 3. September 2023

Dahlientaufe zum Auftakt des 45. Dahlienfestes

Am Vorabend der Eröffnung des 45. Bad Köstritzer Dahlienfestes wurde in Verbindung mit der Vernissage zur neuen Ausstellung "Faszinierendes ... ganz nah" - Macro-Fotografie von Frank Schreier aus Hermsdorf - eine brillante Dahlien-Neuzüchtung von Heinz Panzer auf den Namen "**Michaela Grace I.**" getauft. Damit wurden die Verdienste der Bad Köstritzer Dahlienkönigin in den Jahren 2021, 2022 und 2023 gewürdigt. Die Taufe fand im Dahlienzentrum statt, eine Open-Air-Option im Vorhof verhinderte der obligatorische Regenguss zum Dahlienfest (zum Glück blieb es bei diesem einen!).
In Anwesenheit unseres Bürgermeisters Oliver Voigt und seines Gastes Herrn Manfred Holz, Ehrenbotschafter der Initiative "Fair TradeTown", des Köstritzer Züchters selbst und zahlreicher Besucher der Vernissage, tauften Dahlienkönigin Michael Grace I. und Katrin Panzer vom Gartenbau "Paul Panzer" diese wunderschöne und hochbewertete neue Sorte.
Anne-Cathrin Ritschel, Kulturamtsleiterin von Bad Köstritz, würdigte die Verdienste der scheidenden Dahlienkönigin und hob deren aktives Wirken als Botschafterin für die Dahlienstadt hervor. In ihrer Regentschaft vertrat sie souverän die Stadt bei zahlreichen Veranstaltungen bundesweit und leistete einen bedeutenden Beitrag zur weiteren Verbreitung des Wissens um die Dahlie, deren Tradition und ihrer Heimat Bad Köstritz.

Mit besonderem Dank würdigte die Kulturamtsleiterin die außerordentliche Rolle von Michaela Grace I. als Spachmittlerin im Rahmen der Städtepartnerschaft mit der Dahlienstadt Huamantla in Mexiko.
Sowohl bei den Delegationsbegleitungen als auch bei den turnusmäßigen Videokonferenzen der Partner, leistete sie unverzichtbare Beiträge.

Mit der Taufe ihrer eigenen Dahlie wird eine der beispielgebenden Dahlienkönigin geehrt. Damit vollendet sich ein weiteres erfolgreiches Kapitel unserer Köstritzer Dahlientradition. **WoRi**

Foto v.l.n.r: Anne-Cathrin Ritschel, Katrin Panzer, Oliver Voigt, Michaela Grace I. und Manfred Holz (Fotos: M. Hellebrandt)

„Schönste Dahlie in Bad Köstritz“ zum 45. Dahlienfest gewählt!

Von den Tausenden Besuchern des Festes nahmen weit über 430 am Besucherwettbewerb zur Wahl der „Schönsten Dahlie 2023 in Bad Köstritz“ teil. Das große Interesse war überwältigend - die Wahl fiel aber so manchem Dahlienfreund recht schwer. So war das Ergebnis sehr breit gefächert, denn viele Sorten hatten mehrere Stimmen. Am Ende der etwas stressigen Auszählung (Dank an die fleißigen „Zählerinnen“!) gab es jedoch eindeutige Resultate:

"Hollyhill Six in One"
Hirschgeweih-Dahlie von 2009
großblumig, mehrfarbig gelb-rot-weiß
Züchter: M. & T. Kennedy / USA

"Tartan"
Dekorative Dahlie von 1950,
großblumig, zweifarbig purpurrot-weiß
Züchter: H. Johnston / Neuseeland

"Sternschnuppe"
Semi-Kaktus-Dahlie von 1988
zweifarbig citrusgelb mit weißer Mitte
Züchter: Karl Schober / Erfurt-DDR

1. Preis
"Ein Rundflug für 3 Personen"
mit dem Flugdienst Günther, Gera -
gestiftet vom Kunst- & Kulturverein BK,
vertreten durch Frau Christine Böttcher

2. Preis
"Drei Tage Auszeit"
mit Halbpension für 2 Personen
im Hotel "Goldner Loewe" -
gestiftet von Herrn Dietrich Wieland

3. Preis
"2 Gutscheine für Wellness-Massagen"
gestiftet von der Physiotherapie im
Entwicklungs-Kompetenz-Zentrum von
Bad Köstritz, *"Kleiner Prinz"*

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern am Besucherwettbewerb und gratulieren den Gewinnern zu ihren attraktiven Preisen. Ein besonderer Dank geht natürlich auch an unsere **Sponsoren**, die seit Jahren die Dahlienfeste der Stadt Bad Köstritz unterstützen.

Veranstaltungen

Ausstellungseröffnung in der Kleinen Galerie GUCKE

Als eine Auftaktveranstaltung zum 45. Bad Köstritzer Dahlienfest wurde in Verbindung mit der Dahlientaufe "**Michaela Grace I.**" die neue Ausstellung in unserer Kleinen Galerie eröffnet. Der Einladung zur Vernissage mit dem Titel "***Faszinierendes ... ganz nah***", Macro-Fotografie vom Hermsdorfer Fotografen Frank Schreier, waren mehr als 50 Foto- und Kunstfreunde gefolgt - und das bei unangenehmen Regenschauern. Die Besucher erwarteten 26 spektakuläre Nahaufnahmen von Pflanzen und Getier, wie es das menschliche Auge wohl nicht vermag, das so Festgehaltene in diesen beeindruckenden Aufnahmetechniken wahrzunehmen.
Seinem Credo treu bleibend - "*Fotografieren ist die Jagd nach dem perfekten Bild, wohl wissend, dass man es nie erreichen* ***will,*** *denn dann wäre ja die Jagd zu Ende..."* - überrascht uns Frank Schreier mit immer neuen Sichtweisen, die er fotografisch (und auch digital) dem Betrachter zum Nachdenken anbietet. Und er wünscht sich *"... in einer Zeit, die von Hektik, Stress und beängstigender Unruhe geprägt ist, mit seinen Fotos den Betrachter zu bewegen, diese sich (mit innerer) Ruhe anzuschauen".*

Musikalisch wurden Dahlientaufe und Vernissage - harmonisch auf die beiden Ereignisse abgestimmt - vom Bläser-Quintett Elstertal begleitet. Als Überraschung für die langjährigen "Macher" der über 130 GUCKE-Ausstellungen bedankte sich Sigrid Pesl im Namen der vielen beteiligten Künstler bei Anne-Cathrin und Wolfgang Ritschel für deren engagiertes Wirken für die Kunst in Bad Köstritz.

Köstritzer lesen für Köstritzer

Wieder einmal, wie in jedem Jahr, hieß es am Mittwoch, dem 30. August 2023: „Köstritzer lesen für Köstritzer" im Dreiseitenhof der Köstritzer Schwarzbierbrauerei. Die „Musicalischen Frawenzimmer" sorgten für den Auftakt und die musikalische Umrahmung. Geschäftsführer Uwe Helmsdorf begrüßte die anwesenden Gäste und wies auf das Jubiläum der Brauerei hin, das in diesem Jahr gefeiert wird: Seit 1543, also 480 Jahre, wird schon das schmackhafte Bier an der Weißen Elster gebraut.

Zur Geschichte des Bieres und was man damit alles machen kann, hatte Friederike Böcher Texte aus den unterschiedlichsten Kochbüchern und Koch-Lexika für den Abend zusammengestellt. Die „Kellermeisterey" aus „Wie man ein teutsches Mannsbild bey Kräfften hält" oder aus dem Kochbuch von Marx Rumpolt von 1581 und insbesondere der Abschnitt über das Wasser waren da zu hören. Bei den Beschreibungen musste man sich hin und wieder schütteln oder schmunzeln, je nachdem, was da gerade wie beschrieben wurde! Auch aus dem Kleinen und großen „Dictionnaire de la Cuisine" des Musketier-Schreibers Alexandre Dumas waren Auszüge zu hören. DIE Kochbuchautorin des 19. Jahrhunderts, Henriette Davidis, durfte da natürlich nicht fehlen: Ihr praktisches Kochbuch erschien in unzähligen Auflagen und Bearbeitungen. Biersuppen waren in allen Kochbüchern vom Mittelalter bis in unsere Zeit sehr beliebt und die Vielfalt der Rezepte ist beeindruckend!

Es war ein launiger, unterhaltsamer Abend für alle Gäste, der bei einem Glas gutem Köstritzer Bier und Schmalzbrot ausklang.

BITBURGER BRAUGRUPPE GmbH
Fotos: Bodo Schackow

„Träume in Gold“

Konzert am 28. Oktober 2023 im Palais

Tauchen Sie ein und lassen Sie sich entführen in einen Traum aus hochromantisch elegischen Liedern von Richard Strauss, Jules Massenets und Luise Gregers und den feinsinnig gewebten Liebesdialogen „Venus & Adonis“ William Shakespeares.

Vorgetragen vom warmtonigen Alttimbre der Konzertsängerin Kerstin Auerbach und der Konzertpianistin Irena Budryte-Kummer erleben Sie einen sinnbildlichen Konzertabend „Träume in GOLD“.

Kartenbestellungen unter Tel. 0151 21132572 oder im Kulturamt unter Tel. 036605 88145.

Ihr Kulturamt

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis aus der Verwaltung

Die Stadtverwaltung Bad Köstritz ist **am 2. Oktober und am 30. Oktober 2023** geschlossen.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung der Neubeantragung bzw. dem Umtausch von Dokumenten diese Schließzeiten.

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Auslagestellen für das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

Das Amtsblatt des AWV Ostthüringen erscheint in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz quartalsweise in gedruckter Form. Bisher erfolgte eine flächendeckende Verteilung an alle Haushalte.

Ab September 2023 wird unser Amtsblatt in der Stadt Bad Köstritz nicht mehr in allen Ortsteilen vollständig verteilt.

Damit Sie weiterhin die Möglichkeit haben, das Amtsblatt des AWV Ostthüringen in gedruckter Form zu lesen, wird dieses an folgenden Auslagestellen zum Mitnehmen ausgelegt:

- Stadt Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4
- Haus des Gastes, Julius-Sturm-Straße 10
- Edeka, Mittelstraße 13
- Schreibwaren Neumann, Werner-Sylten-Straße 5
- Blumenatelier Panzer, Werner-Sylten-Straße 28
- Mandelbaum Pohlitz, Dorfstraße 5

Die aktuelle Ausgabe des AWV-Amtsblatts ist am 8. September 2023 erschienen.

Nichtamtlicher Teil

45. Dahlienfest

Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Helfern

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die uns zum diesjährigen Dahlienfest so engagiert unterstützt haben. Das Chemiewerk Bad Köstritz hat uns mit einer großzügigen Summe wieder ermöglicht, das diesjährige Dahlienfest mit einer größeren Bühne durchführen zu können.

Die Preise zur Wahl der schönsten Dahlien haben in den vergangenen Jahren stets Köstritzer Unternehmen gestiftet, wie auch in diesem Jahr (siehe S. 3). Ihnen allen sei dafür herzlich gedankt.

Für die vortreffliche Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsagentur Collage Gera zur Künstlerorganisation und Betreuung sowie MGEE als Technikbetreuer möchte ich mich ebenfalls bedanken. Wir konnten so all die Jahre unseren Gästen immer ein gutes Programm bieten, für jeden Geschmack war stets etwas dabei. Das Gleiche gilt für unseren Caterer, der EWU Thüringer, die mit einem vielfältigen Angebot unsere Besucher mit Thüringer Spezialitäten versorgte.

Unsere Hauptsponsoren v. l.: der geschäftsführende Gesellschafter der EWU Thüringer, Lutz Köhler, Bürgermeister Oliver Voigt, der Geschäftsführer des Chemiewerkes Bad Köstritz, Dr. Lars Böttcher, und Uwe Helmsdorf, Geschäftsführer der Köstritzer Schwarzbierbrauerei

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren!

Auch unsere Dahlienkönigin erhält Unterstützung von einheimischen Betrieben und Institutionen, wie z. B. von unserem königlichen Fotografen, Matthias Hellebrandt, der Expressreinigung Maria Schütze, des Gartenbaubetriebes „Paul Panzer“, der Schlossapotheke, vom Dahlienzentrum, dem Köstritzer Unternehmerverein oder dem Kunst- und Kulturverein. Auch in ihrem Namen vielen Dank dafür!

Was wäre eine Großveranstaltung ohne Helfer, allen voran die Männer vom Bauhof unserer Stadt, die stets da waren, wenn sie gebraucht wurden, um zu räumen oder anderweitig zu unterstützen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die vor Ort waren und immer zur Hand gingen, die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Orts- und Heimatvereins sowie des Kunst- und Kulturvereins und der LINKEN, die am Haus des Gastes und im Dahlienzentrum alles für die Besucher zum Wohlfühlen organisiert und präsentiert hatten. Vielen lieben Dank für eure Unterstützung!

Ihr Kulturamt

Bad Köstritz ist Fairtrade-Stadt

Mit der Übergabe der Urkunde durch FairTrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz ist es jetzt dokumentiert – Bad Köstritz kann sich jetzt offiziell als FairTrade-Stadt bezeichnen. In Thüringen ist dies die 13. und auch die kleinste Stadt, die sich für den fairen Handel und für die faire Beschaffung einsetzt. Bundesweit sind es mittlerweile 844 Städte, Gemeinden und Landkreise, die sich dieser Initiative angeschlossen haben.

Am Stand der Global Nachhaltigen Kommune Bad Köstritz beim 45. Dahlienfest gab es viele Informationen zum Fairen Handel mit Quiz, Glücksrad und Kostproben von Fairen Kaffee, Tee, Keksen und Schokolade. Koordinator Andreas Hartmann, Bauamtsleiterin Manuela Boigs und Eine-Welt-Promotor Ulli Hoffmann kamen dabei mit vielen Bad Köstritzer Bürgern und Gästen ins Gespräch.

„Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzentinnen und Produzenten und Arbeiterinnen und Arbeiter – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fair-Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit Verbraucherinnen und Verbrauchern) für die Unterstützung der Produzentinnen und Produzenten, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels."

Auf diese Definition des Fairen Handels einigte sich 2001 der informelle Arbeitskreis FINE – ein Zusammenschluss der vier internationalen Dachverbände des Fairen Handels – in einem Grundlagenpapier.

Verbraucher spielen eine wichtige Rolle im weltweiten Warenhandel. Durch ihre Kaufentscheidungen können sie unmittelbar Einfluss auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen in Entwicklungsländern nehmen. Vom Fairen Handel profitieren weltweit 2,6 Millionen Kleinbauernfamilien und Beschäftigte in Kooperativen und Plantagen in über 75 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Auf dem deutschen Markt sind inzwischen rund 7.800 fair gehandelte Produkte erhältlich. Das traditionell wichtigste Produkt im Fairen Handel ist Kaffee, weitere Beispiele sind Tee, Orangensaft, Schokolade, Bananen, Honig und Zucker, Wein, Reis, Fußbälle, Kosmetikprodukte, Blumen, Holz und Baumwollkleidung.*

AH

*Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser des Elstertalboten,
sehr geehrte Geschäftspartner,

nun ist es soweit, ab Oktober werde ich mich nach 25 Dienstjahren in den Ruhestand verabschieden und meine aktive Zeit in der Redaktion unseres Amtsblattes und als Kulturamtsleiterin neigt sich dem Ende entgegen. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei all meinen Geschäftspartnern, Weggefährten, den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, Vereinen, Partnern, Sponsoren und Mitautoren für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Ihre Beiträge haben unseren Elstertalboten vielgestaltig und bunt gemacht, Ihre Veranstaltungen das kulturelle Leben der Stadt bereichert und der neue Verlag, Nicolaus & Partner, hat unserem Amtsblatt wieder ein würdiges Erscheinungsbild gegeben!

Nach mehr als zwei Jahrzehnten im Dienste der Stadt Bad Köstritz kann ich auf zahlreiche kulturelle Höhepunkte und erfolgreiche Veranstaltungen, wie die Dahlienfeste, Festumzüge, Konzerte oder die über hundert Ausstellungen in der Kleinen Galerie GUCKE und auf zahlreichen Bundes- und Landesgartenschauen gemeinsam mit unserem Dahlienzentrum zurückblicken. Ohne die Unterstützung durch unsere größeren und die vielen kleineren Unternehmen sowie die vielen ehrenamtlichen Helfer, ganz besonders vom Kunst- und Kulturverein im Haus des Gastes, hätten wir dies alles nicht realisieren können. Vielen lieben Dank für diese tolle Zusammenarbeit!

Aber ohne den Rückhalt eines Bürgermeisters geht das natürlich auch nicht. Seit Beginn meiner Tätigkeit in der Verwaltung konnte ich immer mit der Unterstützung der Kulturarbeit durch den jeweiligen Bürgermeister rechnen. Anfangs durfte ich noch mit Raimund Schmidt zusammenarbeiten, danach viele Jahre mit Dietrich Heiland und nun schon wieder über zwei Jahre mit Oliver Voigt. Alle hatten und haben ein Herz für die Kultur. Das ist bei einer solch kleinen Stadt wie Bad Köstritz durchaus nicht selbstverständlich, denn die „freiwillige Aufgabe Kultur" muss nicht zwangsläufig von der Stadt finanziert werden. Dem Bürgermeister und dem Stadtrat dafür meinen herzlichen Dank! Ich wünsche uns allen weiterhin viele schöne kulturelle Erlebnisse in unserer Stadt!

Bitte wenden Sie sich für die nächsten Ausgaben des Amtsblattes direkt an den Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik Andreas Hartmann. Er ist unter der Adresse: kepol.hartmann@stadt-bad-koestritz.de bzw. telefonisch unter 036605 88117 erreichbar.

Ihre Anne-Cathrin Ritschel vom Kulturamt der Stadt

Dahlienfest – ein Erlebnis für jedermann

Wir, die Initiatoren am Dahliengarten, möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben.

Egal ob Kuchenbäcker, Zeltbauer oder die vielen treuen Helfern, die an den beiden Tagen für das leibliche Wohl gesorgt haben – Danke, dass es euch gibt und ihr bereit seid, uns immer zu helfen.

Marlies Jakat und Christine Böttcher

Ministerin Heike Werner besucht Azurit-Seniorenzentrum

Thüringens Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie besuchte am 24. August 2023 das Azurit-Seniorenzentrum in Bad Köstritz. Hintergrund des Besuches war ein Schreiben der 89-jährigen Heimbewohnerin Annerose Kürschner an die Ministerin.

In dem Schreiben verfasste die an Politik interessierte Bewohnerin mehrere Fragen, die sich vor allem um soziale Belange von Senioren, wie Renteneintrittsalter, Versteuerung von Renten und steigende Heimkosten handeln. Gemeinsam mit der Leiterin der Einrichtung, Birgit Penzel, Geschäftsführer Frank Lutter, Pflegedienstleisterin Theresa Krieg und weiteren Bewohnern wurde offen und intensiv über diese Themen diskutiert. Ebenfalls waren Bürgermeister Oliver Voigt und Koordinator für Kommunale Entwicklungspolitik, Andreas Hartmann, zugegen.

Ministerin Heike Werner (Mitte) mit Pflegedienstleisterin Theresa Krieg, Leiterin Birgit Penzel, Geschäftsführer Frank Lutter, den Heimbewohnern Annerose Kürschner, Cornelia Schwabe und Manfred Gerth sowie Bürgermeister Oliver Voigt (v.l.)

Angesprochen wurde auch das Thema Finanzierung des Heimplatzes. Die Ministerin verwies auf die in Deutschland noch traditionelle Familienfinanzierung. „Es gibt jedoch derzeit eine Reihe von Vorschlägen, um den steigenden Pflegekosten entgegenzuwirken. Ab 1. Januar 2024 sollen die Zuschüsse des Bundes nochmals um fünf bis zehn Prozent ansteigen. Das reicht aber nicht. Wir brauchen eine Pflegevollversicherung ähnlich der Krankenversicherung, die sämtliche Kosten der Pflege abdeckt. Das fordern wir in den verschiedenen Ländergremien und auf Bundesebene ein", so Werner.

Zum Thema Fachkräftemangel verwies die Ministerin auf eine neue Studie, die belegt, dass bessere Arbeitsbedingungen und mehr Wertschätzung für den Pflegeberuf von den Befragten die Hauptargumente sind, um mehr Pflegekräfte in den Einrichtungen zu generieren. Man will auch verstärkt auf ausländische Fachkräfte setzen. So hat sich die Kooperation mit Vietnam und El Salvador besonders in der Azurit-Gruppe bewährt.

Dies bestätigt auch Annerose Kürschner. Sie ist sehr zufrieden mit den vietnamesischen Pflegekräften. Besonders gelobt wurde in den Gesprächen die gute und abwechslungsreiche Küche des Azurits. „Hier kann sich wirklich niemand beschweren", bestätigt Heimbewohner Manfred Gerth.

Zum Abschluss des Besuchs besichtigte die Ministerin die Räumlichkeiten des Seniorenzentrums.

AH

Dank an die Freiwillige Feuerwehr Bad Köstritz

Ein Dankeschön an die Köstritzer Feuerwehr, die einen außergewöhnlichen Einsatz mit Bravour gemeistert hat.

Am Samstagnachmittag, dem 2. September 2023, sind in unserem Pflegeheim „Azurit" beide Fahrstühle wegen eines technischen Defekts ausgefallen. Wir standen ziemlich hilflos da. Wie jetzt die Treppe hochkommen? Wir sind alle Rollstuhlfahrer bzw. mit dem Rollator unterwegs. Dann kam mit Tatü-Tata die Rettung! Die Kameraden hatten die Situation sofort im Griff. Professionell trugen sie uns samt Rollstuhl bzw. Rollator in den dritten Stock.

Wir sagen den Kameraden Danke! Männer, ihr seid klasse!

Im Namen aller Bewohner, Annelore Kürschner

SPD-Bundestagsabgeordnete Elisabeth Kaiser besucht Bad Köstritz

Die Thüringer Bundestagsabgeordnete Elisabeth Kaiser, die seit April dieses Jahres auch das Amt der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen innehat, besuchte am 17. August 2023 die Stadt Bad Köstritz.

Hintergrund des Informationsbesuchs war ein grundsätzlicher Fragenkatalog zu Themen der Vernetzung von Energieressourcen und zur regionalen Wärmeplanung sowie Projekten der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit Bürgermeister Oliver Voigt, Bauamtsleiterin Manuela Boigs und Koordinator Andreas Hartmann wurden diese wichtigen Themen diskutiert. „In Bad Köstritz gibt es bereits jetzt eine Reihe von Energieerzeugern, die es sinnvoll miteinander zu vernetzen gilt", sagt Bürgermeister Oliver Voigt. „Mein Ziel ist es, die Verbraucher mit einem Nahwärmenetz, das aus erneuerbaren Energien gespeist wird, zu versorgen", ergänzt Voigt weiter. Die Bundestagsabgeordnete verwies in ihren Ausführungen auf verschiedene Förderprogramme. „Der entsprechende Bedarf muss zunächst eruiert werden und mit dem vorhandenen Energieangebot abgeglichen werden. Ggf. macht auch eine Zusammenarbeit zwischen mehreren Kommunen Sinn", rät Kaiser. „Ich werde mich dafür einsetzen, dass es landesweite Fachaustausche geben wird, bei denen Best-Practice-Lösungen für Kommunen vorgestellt werden", so die Bundestagsabgeordnete weiter. Bauamtsleiterin Manuela Boigs sprach in der Diskussion die immer bürokratischer werdende Fördermittelvergabe an. „Diese Abläufe binden extrem viele Kapazitäten, die wir in unserer kleinen Verwaltung fast nicht mehr abdecken können", konstatiert Boigs.

Zum Abschluss der Gespräche verwies Koordinator Andreas Hartmann auf die Erfolge der Stadt Bad Köstritz in punkto Nachhaltigkeit und überreichte Elisabeth Kaiser einen Auszug aus dem Köstritzer Nachhaltigkeitsbericht.

Die Bundestagsabgeordnete bedankte sich für das konstruktive Gespräch: „Ich nehme zahlreiche interessante Anregungen aus Bad Köstritz mit."

AH

Heinrich-Schütz-Haus

Einladung zum Heinrich Schütz Musikfest 2023 vom 6. bis 15. Oktober 2023

Wo fängt man bloß an? Greift man jetzt zunächst zum artist in residence, der Hamburger Ratsmusik unter der Leitung von Simone Eckert, um Sie nach Bad Köstritz und Gera einzuladen, zu locken? Zum **Eröffnungskonzert „fürnembste Musici"** am Freitag, dem 6. Oktober 2023, um 20:00 Uhr, in der St. Marienkirche Gera-Untermhaus (Achtung: Ortsänderung!) mit Werken von Johann Schop, Johann Philipp Krieger, Dietrich Becker oder Heinrich Schütz wird das Ensemble in Gera sein. Zum **Abschlusskonzert „elbwärts"** am 15. Oktober 2023, um 17:00 Uhr, in St. Leonhard in Bad Köstritz. Jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn stehen sich Simone Eckert und Friederike Böcher für **„Auf ein Wort"** gegenüber.

Weiter geht es am 7. Oktober 2023 in Bad Köstritz: zunächst mit einem Rundgang durch die Sonderausstellung **Von der Biographie mit Bildern zum biographischen Bild** um 14:00 Uhr im Museum, bevor das Marais Consort um 15:30 Uhr, im Festsaal Palais Bad Köstritz, im **Konzert|Dialoge** Werke von Adriano Banchieri, Giovanni Gabrieli, Samuel Scheidt, Heinrich Schütz und Jean Baptiste Lully erklingen lässt.

Vielleicht möchten Sie den Geburtstag von Heinrich Schütz am Sonntag, dem 8. Oktober 2023, mit den Köstritzern feiern: **Festgottesdienst** um 10:30 Uhr in St. Leonhard mit Landesbischof Friedrich Kramer und natürlich reicher musikalischer Ausgestaltung! Am Nachmittag, um 15:30 Uhr, huldigen Dorothee Mields, Sopran, und das Hathor Consort unter der Leitung von Romina Lischka – Diskant-Viola da gamba, dem Jubilar. Sie haben mit **„Hertzenstrost wider den Sorgenteuffel"** Musik des Neffen des Geburtstagskindes, Heinrich Albert, und seiner Königsberger Kürbishütte im Gepäck. Das **„Auf ein Wort"** mit Dorothee Mields gibt es wieder ein Stunde vor Konzertbeginn im Museum. Zum **Wandelkonzert mit Fackelumzug** treffen sich kleine und große Gratulanten um 18:30 Uhr am Heinrich-Schütz-Haus. Mit Dahlienkönigin und Bürgermeister und natürlich viel Musik geht es im Schien der selbstgebastelten Laternen durch die Köstritzer Straßen. Ronneburger Turmbläser und Dudelsack-Klänge werden zu hören sein, aber auch … nein, man darf nicht alles verraten! Überraschungen müssen am Geburtstag sein.

Außergewöhnliches steht am Donnerstag, dem 12. Oktober 2023, um 19:00 Uhr, im Dreiseitenhof der Köstritzer Schwarzbierbrauerei an: **Schütz goes Jazz – Schütz im Kontrapunkt – Annäherung und Erweiterung** mit Julla von Landsberg, vocal, Stefan Maass, Gitarre, Lars Kutschke, E-Gitarre, sowie Tom Götze, Kontrabass.

Das zweite Wochenende eröffnet am Freitag, dem 13. Oktober 2023, um 20:00 Uhr, in der Salvatorkirche Gera das **Ensemble InAlto** unter der Leitung von Lambert Colson, Zink & Trompete. Passages haben sie ihr Programm mit Werken von Schütz, Valentini, Buxtehude, Bach, Beethoven und Bruckner überschrieben. Wie es zu diesem Programm kam wird Lambert Colson in **„Auf ein Wort"** erklären.

Oder sind es vielleicht eher die „kleinen" Veranstaltungen, mit denen wir Sie nach Bad Köstritz locken können: Für die Musikalische Museumsrunde am Dienstag, dem 10. Oktober 2023, um 14:00 Uhr, wird Prof. Dr. Silke Leopold im Museum erwartet. **„Von der Biographie mit Bildern zum biographischen Bild"** ist ihr Beitrag überschrieben. Sie verbindet in ihren Vorträgen – oder besser: in ihren Geschichten – in einmaliger Art und Weise kulturhistorisches Wissen aus allen Bereichen miteinander, dass man sie einfach erlebt haben muss!

Oder Sie besuchen, ja damals hätte man gesagt die **„Dilettanten"** am Mittwoch, dem 11. Oktober 2023, um 19:00 Uhr im Festsaal Palais Bad Köstritz, wenn sie in der Reihe **„Köstritzer lesen für Köstritzer"** unter dem Motto „Biografie trifft Musik" sich musikalisch mit Schütz auseinandersetzen. Die **„Musikalischen Frawenzimmer"** sind Laien, die sich – wenn möglich – ein Mal pro Woche treffen, um dem gemeinsamen Hobby Musizieren zu frönen.

Das sind die Veranstaltungen in Gera und Bad Köstritz, weitere gibt es in Zeitz, Weißenfels und Dresden … das Gesamtprogramm finden Sie unter: www.schütz-musikfest.de.

Die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V. (MBM), die Stadt Weißenfels und Heinrich Schütz-Haus Weißenfels, die Dresdner Hofmusik e. V., der Förderverein Musikfreunde Eule-Orgel Zeitzer Dom e. V. sowie die Schütz-Akademie e. V. Bad Köstritz und das Heinrich Schütz-Haus Bad Köstritz und viele weitere Sponsoren würden sich freuen, Sie zu einer oder besser zu vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Samstag, 14.10.2023 • 14:00 Uhr

Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz: Ein Haus und sein Hausherr – Sonderführung durch die Ausstellung; Dr. Christine Haustein, Bad Köstritz

Sonntag, 15.10.2023 • 09:00 Uhr

St. Margareten Kirche Gera-Tinz: Festgottesdienst; Musicalische Frawenzimmer, Lektorin: Friederike Böcher M.A., Bad Köstritz

Vorverkauf/Gesamtprogramm: www.schütz-musikfest.de

Denkmaltag in der Brauerei

Geschichtsinteressierte besichtigten beim Tag des offenen Denkmals das historische Maschinenhaus der 480-jährigen Köstritzer Schwarzbierbrauerei. Dabei erläuterten Geschäftsführer Uwe Helmsdorf sowie Mitarbeiter der Brauerei kenntnisreich Besonderheiten und Details zur Brau- und Industriegeschichte. Besonders beeindruckten der ehemalige Maschinenraum mit seiner Wandplattentäfelung und Kachelboden sowie Ober- und Seitenlichtern und das noch erhaltene Notstromaggregat, historische Holzbearbeitungsgeräte aus der früheren Tischlerei sowie frühere Druckluftflaschen und eine historische Abbildung der ehemaligen Dampfmaschine.

Spannend für alle, die an dem Tag der Einladung in das Historische Maschinenhaus gefolgt sind.

Wak Foto: Bodo Schackow

Gesellen-Paar macht Station in der Stadtverwaltung

Ein Gesellen-Paar besuchte am Donnerstag, dem 7. September 2023, die Stadtverwaltung Bad Köstritz. Die gelernte Malerin für Kirchen und Denkmalpflege Anne und Dachdeckergeselle Andreas sind seit ein paar Tagen gemeinsam auf der dreijährigen Walz. Kennengelernt haben sie sich in Soest. Anne aus Mühlhausen feierte gerade nach anderthalb Jahren Bergfest, während der Essener Andreas erst seit fünf Monaten unterwegs ist.

Bürgermeister Oliver Voigt und Koordinator Andreas Hartmann begrüßten die beiden, die morgens in Gera starteten und noch nach Riesa weiterreisen wollten. Sowohl Anne als auch Andreas sind schon kreuz und quer durch Deutschland unterwegs gewesen und haben an mehreren Standorten Praxiserfahrung sammeln können. Auch ins benachbarte Ausland, vor allem nach Dänemark und Holland, wird ihre Walz gehen, lediglich ausgerüstet mit dem wichtigsten Gepäck und ohne Handy. Nach dem Stempeleintrag mit dem Stadtsiegel in ihr Tagebuch und kleinen Spenden verabschiedeten sie sich traditionsgemäß mit dem typischen Walz-Dank. Eine kurze Besichtigung der mit historischen Dahlienmotiven bestückten Deckenmalereien im Palaissaal war besonders für die künftige Malerin für Denkmalpflege inspirierend.

Die Stadt Bad Köstritz wünscht den beiden Gesellen eine gute und erlebnisreiche Walz.

AH

Baustart beim Gewächshausprojekt in Huamantla

Mit dem Schulstart am 28. August 2023 erfolgte im mexikanischen Huamantla die Grundsteinlegung für das geplante Gewächshausprojekt. Das Projekt ist Teil des Aktionsplans der Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft und wird über Engagement Global gGmbH vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit insgesamt 36.000 Euro gefördert.

In einer Videokonferenz am 29. August informierten die mexikanischen Partner die Stadt Bad Köstritz über den Baubeginn. „Wir sind froh, dass das lange geplante Partnerschaftsprojekt endlich Wirklichkeit wird“, sagt Bürgermeister Oliver Voigt im Videochat. „Damit wird nicht nur die Dahlientradition in deren Herkunftsland an die nächste Generation weitergegeben, sondern es werden auch ideale Bedingungen für weitere Forschungen geschaffen und im Ergebnis die Lebensbedingungen sozial schwacher Familien verbessert“, so der Bürgermeister weiter. Staatliche und kommunale Behörden sowie Ehrengäste gaben in Huamantla den Startschuss für den Bau des 200 m² großen Gewächshauses für den Anbau von Dahlien, das in der Schule „Centro de Bachillerato Tecnológico Industrial de Servicios (CBTS 61)“ errichtet wird.

Die Gewächshausanlage ist mit Klimatechnik, Zisterne und einer Photovoltaikanlage geplant. „Dieses Gewächshausprojekt ist für uns von großer Bedeutung, weil es die Kenntnisse der Schüler über die Dahlienproduktion stärkt, aber auch durch die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Lebensbedingungen ihrer Familien beiträgt“, sagte der Präsident von Huamantla, Salvador Santos Cedillo. Vor den staatlichen Behörden, der Schule CBTS 61 und den Mitgliedern des Stadtrats würdigte er die Begleitung und Unterstützung durch die Präsidentin der mexikanischen Dahliengesellschaft, Guadalupe Treviño de Castro, die dazu beigetragen hat, die Städtepartnerschaft mit der Stadt Bad Köstritz zu festigen und heute diese wichtigen Arbeiten zugunsten der jungen Huamantlecos, die bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein werden, in Angriff zu nehmen.

Die Direktorin der Schule CBTS 61, Maira Nayani Hernández Jiménez, bedankte sich ihrerseits für die Unterstützung. „Zweifellos wird dieses Projekt auch dazu dienen, verantwortungsbewusste Bürger auszubilden, die sich für das Wohlergehen und die Entwicklung ihrer Gemeinden einsetzen, indem sie Zugang zum Lernen in ihrem kulturellen Kontext haben, um ihnen die Bedeutung der Bewahrung des Wissens unserer Vorfahren zu vermitteln und dieses Wissen in die Zukunft zu projizieren, als Teil der Entwicklung unserer Gemeinde.“ Sie wies darauf hin, dass dieses Projekt 1.612 Schülern und 39 Schülern des Zentrums für Menschen mit Behinderungen sowie 3.224 Eltern, 50 Lehrern und 29 Verwaltungsangestellten zugutekommen wird.

„Was im Klassenzimmer gelernt wird, kann das Leben nicht nur der Schüler, sondern der ganzen Familie verändern. Ich bin sicher, dass dies auch bei diesem Thema der Fall sein wird“, erklärte der Leiter des Staatssekretariats für öffentliche Bildung (SEPE), Homero Meneses Hernández, der in Vertretung der Gouverneurin Lorena Cuéllar Cisneros an der Veranstaltung teilnahm. „Ebenso steht das Dahlienanbauprojekt unter Gewächshausbedingungen, dass in Zusammenarbeit mit dem Besuch der Delegation aus Bad Köstritz entwickelt wurde, im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, ▶

indem es integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und menschenwürdige Arbeit mit Mechanismen der Selbstständigkeit fördert. Das Gewächshaus wird die Kultur des Dahlienanbaus durch das Studium der Eigenschaften und des Nährwerts der Dahlie im Rahmen der Ausbildung der Schüler des CBTIS 61 deutlich stärken", ergänzt Hernández.

AH

Vereinsnachrichten

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags • ab 14:00 Uhr
Basteln von Herbstgestecken

Mittwoch, 27.09./11.10./25.10.2023 • 14:30 Uhr
Kaffeeklatsch

donnerstags • ab 14:00 Uhr
Spielenachmittag

Ihr Kunst- und Kulturverein

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

27.09.2023 • 14:30 Uhr
GUCKE, gemeinsame Kafferunde und Kindergartenprogramm

04.10.2023 • 14:30 Uhr
Besuch der Eisdiele in Bad Köstritz

11.10.2023
Busfahrt der AWO-Mitglieder

18.10.2023 • 14:30 Uhr
GUCKE, gemütliche Kafferunde

Gemischter Chor „ensemble carmina" e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden **jeden Dienstag, um 19:30 Uhr,** im Pfarrhaus Bad Köstritz statt.

Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

TSV Elstertal Bad Köstritz

Volleyballturnier Köstritz – Beach
Beachvolleyball nach 20 Jahren neu gestartet

Das überaus beliebte Beachvolleyballturnier aus den 1990er/2000er Jahren im Köstritzer Sommerbad wurde durch die Volleyballer des TSV Elstertal Bad Köstritz bei herrlichstem Sommerwetter wiederbelebt. Am 19. August 2023 trafen sich auf den durch die TSV-Volleyballer neu hergerichteten drei Beachplätzen (alle drei Spielfeldumrandungen wurden neu angeschafft und eingegraben sowie alle Netze auf Vordermann gebracht) 50 Volleyballer aus Ostthüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Das Wetter meinte es wirklich sehr gut, die Sonne schien den ganzen Tag und bei 33 °C im Schatten waren beste Beachvolleyballbedingungen gegeben.

Zwei Turnierformen wurden gespielt, um auch den unterschiedlichen Volleyballanforderungen (Volkssportniveau und Beachprofis) gerecht zu werden. Beim 2-er Beach traten sieben Duos (auch gemixt) an, deren Wettbewerb endete final mit dem überaus beliebten, seit wenigen Jahren auch in Deutschland gespielten King of the Court.

Die zweite Turnierform war das herkömmliche 4-er Beach, bei dem vier Spieler (Mä/Fr/gem) ein Team bilden und gegen alle anderen Teams antreten.

Von der Turnierleitung wurden wegen der hohen Temperaturen und der ständigen Sonneneinstrahlung die Spiele jeweils mit Seitenwechsel gestaltet, so dass jedes Team auch in den Genuss der Spielfeldschattenseite (dem Paradies zugewandt) kam.

Von mittags 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr sahen die Zuschauer (das Sommerbad hatte an diesem herrlichen Badetag auch recht viele Besucher) sehr attraktive, abwechslungsreiche und auch spannende Spiele, bei denen um jeden Ball gekämpft wurde. Die drei Beachvolleyballfelder im Bad Köstritzer Sommerbad und die Bedingungen hier wurden sehr gelobt von den angereisten Beachvolleyballern, so ist schon ein guter

Grundstein gelegt für die Fortführung des Turniers im kommenden Jahr.

Zu den Ergebnissen:

2-er Beach / King of the Court
Einzelwertung

1. Kurt
2. Peter
3. Michael
4. Steffen
5. Gini
6. Borstel
7. Silvia
8. Jakob
9. Robert
10. Ralf
11. Sebastian
12. Eduard

4-er Beach Teams
Teamwertung

1. Sgladschd glei
2. Blockwürste
3. Raketenforscher
4. Bretterknaller
5. Der Zufall will's
6. M & M
7. CWK Funtastic Four

Das neue Köstritz – Beach wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung vieler Helfer und Sponsoren. Durch die Stadtverwaltung, in persona des Bürgermeisters und des Schwimmmeisters, die Unterstützer mit Sachpreisen und finanzieller Zuwendung wie Chemiewerk Bad Köstritz, Köstritzer Schwarzbierbrauerei, Sparkasse Gera-Greiz, EDEKA Markt Gerry Reinhardt sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Events, vor allem aus den Reihen der Köstritzer Volleyballer.

Einhellig die Meinung der Spieler, Zuschauer und Beteiligten: Im nächsten Jahr muss es eine Fortsetzung dieses attraktiven Beachvolleyball-Events im Bad Köstritzer Sommerbad geben!

TSV Elstertal Bad Köstritz | Abt. VB, Uwe Schlundt

Schönste Köstritzer Sandburg 2023

Die Macher des Köstritz – Beach 2023 rund um den TSV Elstertal Bad Köstritz und viele weitere Helfer riefen am 19. August 2023 alle drei- bis siebenjährigen Köstritzer Kinder zum Sandburgenbau ins Köstritzer Sommerbad auf. Das Echo dieses in Bad Köstritz erstmals stattfindenden Wettbewerbes war grandios: Alle zehn Bauplätze auf dem ehemaligen Beach-Soccer-Feld im Sommerbad waren am Vormittag des sonnig-heißen Tages sofort belegt, Eltern, Geschwister und Großeltern assistierten unseren kleinen Baumeistern. Das notwendige Equipment wie Schaufeln, Eimer, Förmchen, Verzierungselemente wie selbstgebastelte Fähnchen, Stöckchen, kleine Steine etc. wurden dankenswerterweise vom AWO-Kindergarten Bad Köstritz und privaten Helfern bereitgestellt.

Mit viel Eifer und Fantasie wurde gemeinsam geschippt, gebuddelt, geformt und geschmückt. Es entstanden die schönsten Burgen mit Türmchen, Mauern, Gräben, Tunneln.

Der Kreativität und dem Spaß im Sand waren keine Grenzen gesetzt. Geschickte Hände ließen Riesenschildkröten, Pyramiden, Autos, Häuser, Blumen entstehen. Man konnte nur staunen und am Ende waren alle Kinder Sieger.

Eine Medaille, mit viel Liebe von Helfern des Wettbewerbes selbst gebastelt, und tolle Preise durften die Kinder mit nach Hause nehmen. Und … alle kleinen Baumeister fühlten sich auch als Sieger!

Ein großes Dankeschön an die Sponsoren der Veranstaltung: Sparkasse Gera-Greiz, Schloßapotheke Bad Köstritz, Klimaservice Süd-Ost Bad Köstritz, Allianz Generalvertretung Marcel Oertel Bad Köstritz, EDEKA-Markt Gerry Reinhardt und AWO-Kindergarten Bad Köstritz.

TSV Elstertal Bad Köstritz | Abt. Volleyball, Uwe Schlundt

Herbstferienlager 2023

AWO-Schullandheim „Am Schäferstein" Limbach/Vogtland „Sport & Action im Schullandheim"

Datum: 01. – 06.10.2023 **Alter:** 9 – 14 Jahre **Preis:** 185,- €

„Sport frei!" – euch erwartet eine Woche mit Spaß und Action. Jede Menge sportliche Aktionen stehen auf dem Programm. Wer ist der Schnellste auf der Rodelbahn? Wer „bezwingt" die schwierigste Route an der Kletterwand? Wer wird der Champion an der Reaktionswand?

Gemeinsam mit tschechischen Kindern und Jugendlichen erlebt ihr während der Tage im Vogtland ein abwechslungsreiches Programm, bei dem auch ein Besuch im Goldmuseum Buchwald sowie ein Ausflug ins Automobilmuseum in Zwickau geplant sind. Beim Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim testet ihr das Zusammenspiel von Konzentration und Schnelligkeit, und auch weitere spannende Spiele und Wettbewerbe haben wir für euch und die anderen Teilnehmer vorbereitet: So gibt es ein Geländespiel, eine Nonsens-Olympiade sowie verschiedene Wettbewerbe, z. B. im Tischtennis oder Fußball und natürlich eine Sportlerdisko. Für alle Wasserratten gibt es einen Ausflug ins Freizeitbad WEBALU in Werdau. Also nichts wie hin nach Limbach – Langeweile war gestern!

Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Netzschkau
Tel. 03765 34391 (Mo, – Fr., 08:30 – 15:00 Uhr)
E-Mail: ferienlager@awovogtland.de
Web: www.schullandheime-vogtland.de

Neues vom LAV

Nach der Deutschen Meisterschaft ist vor der Deutschen Meisterschaft

Für Clara und Emily Seidel (beide U20), Tim Wehner (U16), Iris Opitz (Seniorinnen) sowie die Startgemeinschaft (StG) Bad Köstritz/Zeulenroda im Männerbereich galt dies in diesem Sommer. Doch schön der Reihe nach:

Clara und Tim mit Emily im Fanblock bei der Mehrkampf DM in Hannover

Tim Wehner hat sich über den Startplatz in der 4 x 100-m-Staffel der StG Bad Köstritz/Gera bei der Jugend-DM in Stuttgart gefreut. Leider war die Stadionrunde tückisch und die Staffel kam nicht ins Ziel. Tim nahm es sportlich: „Wir haben also für das nächste Jahr mit der Deutschen Meisterschaft noch eine Rechnung offen." Mit dem Kopf war er da schon bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften Ende August in Hannover. Nach der ersten Disziplin, dem 100-m-Lauf war er Dritter (12,03 s!) von 35 Startern. Nach allen neun Disziplinen beendet er als 16. den Wettkampf – mit einer neuen Bestleistung auf dem Punktekonto! Clara Seidel (WJU 20) erkämpfte sich im Siebenkampf den 9. Platz (bei 19 Startern).

Schwester Emily organisierte den Fanblock in Hannover. Sie lief ihre Deutsche Meisterschaft im Juli in Rostock und hat wertvolle Erfahrungen über die 100-m-Hürdendistanz gesammelt. Leider reichten ihre 15,66 s. nicht für das Halbfinale und so meinte sie danach: „Ich versuche einfach positive Erinnerungen aus Rostock mitzunehmen und bin optimistisch, was die nächste Saison angeht."

Bronze für die StG Bad Köstritz-Zeulenroda zur Team-DM in Troisdorf

In bester Stimmung und mit Bronze dekoriert kehrten unsere Männer, Kay Saupe, Timo Krinke, Stephan Vogel, Robert Spreer (hinten), Marcel Walter und Enrico Schumann (vorn) von der Team-DM im nordrhein-westfälischen Troisdorf zurück. Iris Opitz lief „nebenan" bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Mönchengladbach zum Meistertitel über 100 m und 200 m. Herzlichen Glückwunsch allen Meisterschaftsteilnehmern zu diesen grandiosen Leistungen!

„Nebenbei" schraubte Pascal Künne beim Werfer- und Springertag in Großolbersdorf seine Bestleistung im Diskuswerfen auf 41,85 m und wurde Zweiter.

Im heimischen Stadion startete Ende August das Vereinssportfest mit über 100 Teilnehmer. Fast 20 Kinder legten das Kindersportabzeichen ab. Jedoch nicht nur die Kinder waren aktiv, auch viele Eltern probierten sich im Schlängellauf, Zielspeerwerfen und im Standweitsprung aus oder absolvierten weitere Disziplinen des deutschen Sportabzeichens.

Beim Halbstundenlauf füllten die 18 Dreier-Teams und die zwei Zweier-Teams die Stadionrunde gut und liefen zwischen 5.500 und 8.100 m. Stärkung gab es bei Roster, Wiener sowie Kuchen und Jogurt mit Obst. Viele fleißige Helfer waren wieder zur Stelle und ermöglichten einen reibungslosen Ablauf. Ein großes Dankeschön an alle Helfer!

Zielwerfen mit dem Speer

Unsere U12-Mannschaft mit Anjo und Yoko Kozeny, Leonie Sprafke, Finnley Reuther, Karlotta Vogel, Lucia Huth, Hanna Heusinger von Waldegge, Oscar Poser, Milena Palm siegte beim Kinderleichtathletik-Regionalausscheid Ostthüringen in Hermsdorf und qualifizierte sich damit für das Thüringer Finale im November 2023 in Erfurt.

Unsere vielseitigen jungen Sportler starteten beim kürzlich in Erfurt ausgetragenen Kinder-Zehnkampf (Stabweitsprung/800 m/Hoch-Weitsprung/Heulerwurf/Drehwurf mit Reifen/Hindernissprint/Pendelstaffel/Medizinballstoßen/Weitsprung/Lichtschrankensprint).

Glückliche Zehnkämpfer in Erfurt

In ihren Altersklassen kämpften Yoko Kozeny (1. Platz), Anjo Kozeny, Hanna Heusinger von Waldegge, Jonathan Vogel (alle 2.), Leonie Sprafke (4.), Finnley Reuther, Karlotta Vogel (beide 5.), Oscar Poser (7.) und Marie Lange (11.).

Nun steht das 4. Köstritzer Herbstsportfest (23. September 2023) im Stadion an, bei welchem im alternativen Mehrkampf (U14 Dreikampf: Ball/Weit/50 m + Staffel, ab AK 14 Wahldreikampf: Hoch/Kugel/Weit/800 m/Speer/100 m/200 m) sowie Hammerwurf angetreten werden kann. Kommt einfach vorbei und feuert die Starter mit an!

Sportliche Grüße von
Susann Schmieder, LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Freitag, 22.09.2023

18:00 Uhr Kirche zu Gleina, Abendandacht (Pfarrer Klaus Bormann)

Sonntag, 24.09.2023

14:00 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Stephan Magirius (Superintendent Hendrik Mattenklodt), anschließend Kirchkaffee

Freitag, 29.09.2023

18:00 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Abendandacht zu Erntedank (Pfarrer Stephan Magirius)

Sonntag, 01.10.2023

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst zu Erntedank mit Hl. Abendmahl (Pfarrer Stephan Magirius)

10:30 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst zu Erntedank mit Hl. Abendmahl (Pfarrer Stephan Magirius)

Sonntag, 08.10.2023

10:30 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst zu Erntedank, musikalischer Festgottesdienst am Geburtstag von Heinrich Schütz (Landesbischof Friedrich Kramer)

Sonntag, 15.10.2023

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfarrer Stephan Magirius)

10:30 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfarrer Stephan Magirius)

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag

28.09.2023 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17:00 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeny-Kreis im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18:00 – 20:00 Uhr, ein Wort zum Tag & ein gemeinsames Abendessen & ein Thema

22.09. in Langenberg 20.10. in Bad Köstritz

Es gibt erfreulich Neuigkeiten

Am 24. September 2023, um 14:00 Uhr, führt Superintendent Hendrik Mattenklodt Pfarrer Stephan Magirius in sein neues Amt als Pfarrer der Kirchengemeinden Gera-Langenberg – Bad Köstritz ein. Zu dieser Einführung mit anschließendem Kirchkaffee sind Sie herzlich eingeladen.

Wir heißen Pfarrer Stephan Magirius in unserem Kirchenkreis und in unseren Kirchgemeinden sehr herzlich willkommen und wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst bei uns!

Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz
Sprechzeit: Di., 17:00 – 18:00 Uhr
Tel. 036605 2319 oder 0365 20418403 (Frau Rose)

Köstritzer Kirchenarchiv

Kriegsopferdenkmal – Fortsetzung Teil 6

Anfang Dezember erhielt Oberpfarrer Schöne ein kurzes Schreiben von Bgm. Hertzsch: „Köstritz, den 4.12.1922, Sehr geehrter Herr Oberpfarrer! Bitte Sie in der Denkmalssache die Arbeiten weiter zu erledigen. Ich bitte für mich den Vorsitz künftig zu übernehmen. Ergebenst Hertzsch." Herr Hertzsch war vom 2. Juli 1920 bis zum 31. Dezember 1922 Bürgermeister in Köstritz. Theodor Hertzsch wurde am 9. August 1872 in Koblenz bei Gößnitz geboren, er heiratete am 7. Januar 1900 Anna Emma Sachse, die am 1. Mai 1877 in Köstritz geboren wurde. Theodor war seit September 1899 als Schutzmann (Polizist) hier tätig. In der Zeit als Schutzmann hat er auch für die Kirche verschiedene Wege erledigt, z. B. Austragen von Einladungen zu Versammlungen oder Sitzungen, wofür er monatlich 1,50 Mark erhielt. Am 5. Januar 1912 hat er schon als Kassierer der Gemeindekasse einen Einnahmebeleg für eine Zahlung der Kirchkasse an die Gemeindekasse quittiert. Bei der Konfirmation seiner Tochter Martha im Jahre 1915 ist seine Tätigkeit mit Gemeindesekretär angegeben. Theodor Hertzsch starb am 27. Dezember 1946, da wird er als Stadtobersekretär a. D. bezeichnet, seine Frau starb am 26. Juli 1953, sie wohnten in der Breitscheidstraße 40.

Am 3. Dezember 1922 schrieb Oberpfarrer Schöne eine Mitteilung an Herrn Amtsgerichtsrat Bogenhardt, dass das Denkmal bis auf den Adler fertig sei und bittet den Herrn Amtsgerichtsrat um seine Beurteilung, weil der Ausschuss die Abnahme verweigern will, da die Ausführung durch den Bildhauer Oettel nicht einwandfrei und z. T. nicht auftragsgemäß ist, ebenso das Material. Es wurden die Todesdaten mit eingemeißelt, es sollte aber jahrgangsweise ausgeführt werden, des Weiteren hat Herr Oettel die Anfangsbuchstaben der Vornamen hinter den Namen gesetzt, so dass ein heilloses Bild entsteht, die Buchstaben sind verschieden groß, kurz, die Arbeit ist wenig sorgfältig, um keinen stärkeren Ausdruck zu gebrauchen.

Am 8. Dezember schrieb Oberpfarrer Schöne einen Brief an Herrn Oettel, in dem er die Abnahme der Tafeln aus den schon genannten Gründen ablehnte. Darauf antwortete Herr Oettel am 12. Dezember 1922, der in Gera in der Mozartstraße 31 wohnte: „Ich erhielt Ihren Brief vom 8.12. und muß Ihnen meine Verwunderung ausdrücken über die Beanstandungen, die Sie plötzlich an dem von mir ausgeführten Denkmal auszusetzen haben. ... Was das Material anbelangt, so bevorzugen viele Künstler diesen Kalkstein besonders wegen seiner porösen Struktur und künstlerischen Wirkung. ... Was die Schrift anbelangt, so erinnere ich Sie daran, daß mir seiner Zeit keine besonderen Vorschriften gemacht wurden, sondern von dem gesamten Ausschuß als auch von den Herren Hertzsch und Sünderhauf gesagt wurde, daß ich die Schrift so behandeln soll, wie ich sie in den vielen bereits von mir gelieferten Schrifttafeln erfahrungsgemäß als gut in seiner Gesamtheit wirkend ausgeführt habe. .... Wenn auf einer besonders namensreichen Tafel die Schrift um eine Kleinigkeit in der Größe abweicht, so ist das eben der Unterschied zwischen fabrikmäßig hergestellter Schrift und handwerklicher Lebendigkeit und Ausgleichs! Ich kann also Ihre Beanstandungen aus den oben angeführten Gründen nicht gutheißen. .... Zur künstlerischen und handwerklichen Begutachtung der von Ihnen gerügten Punkte würden mir namhafte Künstler zu Diensten stehen. Ich bitte Sie daher, mir sobald als möglich eine größere Anzahlung zu leisten, da ich schon allein an den Steinbruchbesitzer 65.000 M bezahlen muß. ▶

Bei der fortschreitenden Entwertung des Geldes muß ich dringend bitten, eine Bezahlung nicht weiter zu verzögern. Hochachtungsvoll Otto Oettel."

Das Antwortschreiben darauf verfasste Herr Schöne am 13. Dezember, legte noch einmal den Standpunkt des Ausschusses dar und lud Herrn Oettel zu der am Montag, dem 18. Dezember 1922, nachmittags 18:00 Uhr, angesetzten Sitzung im Goldenen Kranich ein, um dort zu einem Vergleich zu kommen. Die Zeit passt ja gut für den Geraer Zug.

Die Einladung vom 13. Dezember zu dieser Sitzung erhielten die folgende Herren des engeren Ausschusses: Maurermeister Rohland, Architekt Sünderhauf, Gartenbauinspektor Wallbaum, Gärtnereibesitzer Werther, Herr Werner, Revierförster Schinner, Obergärtner Lanius, Gärtnereibesitzer Oehlgardt, Herr Hermann Trebst, Dr. Willy Zersch, Gärtnereibesitzer Deegen, Oberlehrer Eiermann, Herr Felix Weise, Herr Guido Windisch, Herr Moritz Müller und Herr Werner Künzel. Darin schrieb Oberpfarrer Schöne u. a.: „Diese Sitzung wird von größter Bedeutung sein, denn es handelt sich, wie wohl allseits bekannt, um die Frage, ob wir das Denkmal in seiner vorliegenden Gestalt abnehmen wollen oder ob wir nicht die Tafeln mit den Namen ablehnen werden, ..."

Bei dieser Sitzung des Ausschusses war der Rücktritt des Vorsitzenden der 1. Tagesordnungspunkt. Auf Vorschlag von Oberpfarrer Schöne, als 2. Vorsitzender, wird Herr Sünderhauf als neuer Vorsitzender gewählt. Eine von Frau Zersch aufgesetzte Urkunde soll von Herrn Meinhardt mit gotischen Buchstaben auf Pergament geschrieben im Denkmal mit eingesetzt werden. Maurermeister Rohland erklärt sich bereit, seine auf 111.488 M lautende Rechnung stark zu reduzieren. Frau Sachse werden für ihre Arbeit bei der Haussammlung 500 M bewilligt. Dann folgt eine Aussprache mit dem eingeladenen und auch erschienenen Bildhauer Oettel aus Gera. Oberpfarrer Schöne lehnt namens des Ausschusses, wie zuvor schon schriftlich, so nun auch mündlich die Abnahme der gelieferten Denkmalsplatten mit den Namen ab, da dieselben nicht auftragsgemäß und vom künstlerischen Standpunkt aus keineswegs einwandfrei seien. Nach längerer Aussprache darüber wird folgende Einigung erzielt: Herr Rohland wird mit Herrn Reinhold aus Gera in Verbindung treten und ihn ersuchen und bitten, eiserne Tafeln mit den Namen der Gefallenen zu stiften. Diese können dann, ohne dass die bisherigen Oettelschen Steintafeln entfernt werden müssen, über diese dem Denkmal vorgesetzt werden. Wenn Herr Reinhold diese Stiftung macht, so verpflichtet sich Herr Oettel, den Betrag für die Schrift in Höhe von 18.000 M auf seiner Rechnung zu streichen, andernfalls hätte Herr Oettel die Tafeln herauszunehmen, abzuschleifen und neu einzugravieren. Nach kurzer Besprechung einiger untergeordneter Punkte schließt Oberpfarrer Schöne die Sitzung. Dieses Protokoll hat Oberpfarrer Schöne selbst geschrieben, er hat aber eine etwas gewöhnungsbedürftige Handschrift, die nicht so einfach zu lesen ist, wie bei fast allen damaligen Köstritzer Pfarrern, wo man immer denkt, sie haben in der Schule im Fach „Schönschreiben" geschwänzt. Dagegen war die Schrift von Herrn Künzel sehr gut lesbar, obwohl es in Sütterlin geschrieben ist. Daher mein Rat und meine Bitte an alle Amts- und Würdenträger, die der Nachwelt handschriftliche Unterlagen hinterlassen: Befleißigt euch einer ordentlichen Handschrift; wer das einstmals lesen will, weiß das zu schätzen und wird sich dafür bedanken.

Bei dem im Protokoll genannten Herrn Reinhold handelt es sich um Ernst Traugott Reinhold, er war Schlossermeister und hat im Jahr 1892 von den Erben des 1890 im Alter von 44 Jahren an einer Lungenentzündung verstorbenen Köstritzer Schlossermeisters Karl August Döschner dessen Hofraithe (das gesamte Grundstück mit den Gebäuden) für 5.625 M gekauft und betrieb darin eine „Kunst- und Bauschlosserei", seine Spezialität waren Tore und Geländer sowie Reparaturen jeder Art, des Weiteren hatte er ein Ofenlager für Koch- und Sparherde, Sommermaschinen und sämtliche Ersatzteile. Er hat mehrfach auch Reparaturen und andere Arbeiten für die Kirche ausgeführt, wovon der erste Rechnungsbeleg für Arbeiten im April 1891 ist. Im Schreiben von Oberpfarrer Schöne vom 22. Dezember 1922 „an Herrn August Müller, Kunstmühlenwerke, beehrt sich der Ausschuß, Ihnen unseren verbindlichsten Dank dafür auszusprechen, daß Sie durch Zeichnung einer entsprechenden Summe den Betrag von 10.600 M als beglichen quittieren & damit unserer Kasse eine namhafte Spende zugeführt haben. Bei der ungünstigen financiellen Lage, in der wir uns befinden, sind wir Ihnen dafür zu umso größeren Danke verbunden."

- Ende Teil 6 -

Rainer Faber

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

Vakanzvertretung für die Kirchgemeinde Bad Köstritz und Roben

Sonntag, 24.09.2023

09:30 Uhr Rüdersdorf, Gasthof Stübnitz – Zentraler Gottesdienst zum Oktoberfest (C. Kurzke)

17:00 Uhr Thieschütz, Sommerkirche (C. Kurzke)

Sonntag, 15.10.2023

16:00 Uhr Reichardtsdorf, Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl (C. Kurzke)

Zum Schmücken des Altarraums bringen Sie bitte Ihre Erntegaben zum Erntedankgottesdienst in unserer Gemeinde mit; im Anschluss freut sich und dankt für Ihre Gaben die Geraer Tafel e. V.

Gottesdienstplan im Internet: https://kirche-kraftsdorf.de

Veranstaltungen

Chorproben

Kirchenchor: Di. • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf
Brigitte Hahn, Tel. 036695 21570

Kinderchor: Mo. • 16:15 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf
Claudia Rammelt, Tel. 0176 81181206

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

(nicht in den Herbstferien),

Vorkonfirmanden: Mo. • 16:30 Uhr
Konfirmanden: Mo. • 17:30 Uhr

Bankverbindung (Kirchgeld, Friedhofsgebühren, Spenden)

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Rüdersdorf
IBAN: DE65 5206 0410 0008 0124 90
BIC: GENODEF1EK1

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke
Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf
Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931
Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de
Web: https://kirche-kraftsdorf.de

Sekretariat: Lena Shetekauri
Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr
Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lena.shetekauri@ekmd.de

40 Jahre im Dienst der musica sacra

Kirchenmusikdirektor Michael Formella in der Pfarrei St. Elisabeth Gera

Am Freitag, dem 1. September 2023, 18:00 Uhr, feierte Kirchenmusikdirektor (KMD) Michael Formella mit einer Vesper in der Kirche St. Elisabeth Gera sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. Dazu stimmten Chormitglieder der verschiedenen Kirchenchöre aus Gera, Eisenberg und Zeitz in den Dankgesang ein. Die Gemeinde psalmodierte, die Orgel brauste und Flötenkinder aus drei Generationen brachten ein Ständchen.

In Dankworten wurde des überaus vielfältigen und von Herzen kommenden musikalischen Wirkens von Michael Formella gewürdigt. Dass dies weit über die Region hinausgeht, brachte der Diözesanpräses des Cäcilienverbandes Diakon Matthias Tauchert in seiner Ansprache zum Ausdruck. Er überreichte die höchste Auszeichnung für Kirchenmusik im Bistum Dresden-Meissen, die Johann-Leisentritt-Medaille in Silber.

Regionalkantor Andrè Klatte aus Zwickau steckte die Ehrennadel des Deutschen Cäcilienverbandes im Namen der Kirchenmusik im Bistum hinzu. Der so doppelt geehrte Kirchenmusiker blieb ganz bei seiner bescheidenen Art und dankte allen, die ihn auf diesem Weg begleitet haben.

Damit das Lob Gottes auch weiterhin die Herzen der Menschen erreicht und dieser Verkündigungsdienst auf diesem Niveau erhalten bleiben kann, erbat die Gemeinde Gottes Segen und das Wohlwollen der Verantwortlichen.

Die Feier zeigte: 40 Jahre fruchtbaren Wirkens, um Menschen allen Alters und Begabung für die musica sacra zu gewinnen lohnt sich.

(Fotos: Christina Mummert)

Nähere Informationen: Pfr. B. Wolf, Tel. 0171 4827801

Evangelischer Pfarrbereich Crossen

Caaschwitz, Crossen, Etzdorf, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf

Caaschwitz

Samstag, 23.09.2023

10:00 Uhr Trommelkinder (bis 12:00 Uhr)

Sonntag, 01.10.2023

10:00 Uhr Gottesdienst Erntedank (Pfarrer Rainer Hoffmann)

Sonntag, 15.10.2023

17:00 Uhr Konzert Chor Ensemble Carmina Bad Köstritz

Dienstag, 07.11.2023

17:00 Uhr Martinstag (Pfarrer Rainer Hoffmann)

Sonntag, 26.11.2023

09:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Prädikantin Regina von Thaler)

Pfarrer Rainer Hoffmann:
An der Pfarre 2, 07613 Etzdorf, Tel. 036691 43233

Ev. Kirchenbüro Eisenberg:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 25110 • Fax. 25139 • pfarramt.eisenberg@gmx.de
Sprechzeiten: Di., 10:00 – 12:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 Uhr | 16:00 – 17:30 Uhr

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
Amtsblatt, Nachrichten und Informationen für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 2. Montag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Anne-Cathrin Ritschel, Kulturamt/Presseamt, Tel.: 036605 88145

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Tel.: 034496 60041
E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Bad Köstritz – Information
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werbung